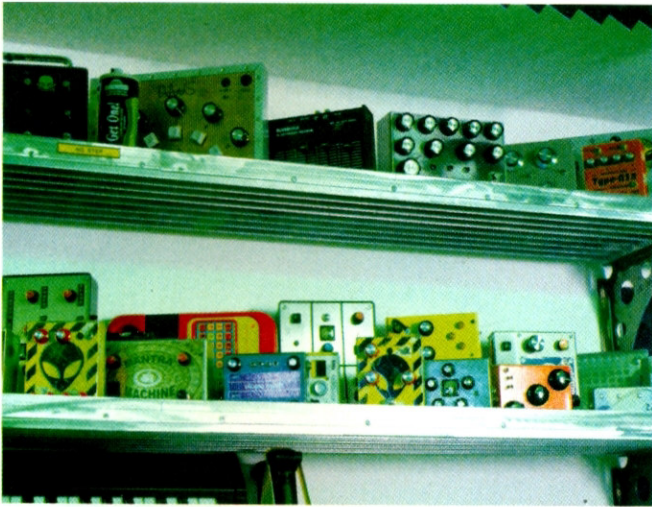


FOTO: MARK SCHWARZMAYR



Vieles von dem Equipment dürfte nur noch schwer zu bekommen sein.

Ein Analogsynth bei dem man Hurra schreit. Deshalb war der meine letzte Anschaffung im Synthi-Bereich. Wenn das Limit deiner Karte groß ist, dann ein Schmidt-Synthesizer, aber brau-

chen tue ich es nicht wirklich. Mein Liebblingssynth ist übrigens das Haken Fingerboard. Das spiele ich auch live sehr viel.

✘ Mark Schwarzmayr

4er-CD-Box

Im Gegensatz zu seinen anderen Projekten möchte Bernd-Michael Land hier eher die leiseren Töne anschlagen. Die aus der Hörerfahrung des Individuums bekannten Naturgeräusche verbinden sich mit noch neuen unbekanntem und künstlichen Klängen. Auch wenn die Klänge „dazwischen“ von den meisten Menschen überhört und ignoriert werden, so sind sie doch vorhanden.

Ein erklärtes Ziel ist es dabei, die unauffälligen Geräusche des Hintergrundes aus dem urbanen Leben, mit all seiner Hektik und seinen Konflikten aus der Tektonik einer Großstadt, einzufangen. Parallel gilt es aber auch, natürlich gewachsene Konstruktionen und Formen aus der Natur, makro- oder mikroskopische Organismen, sowie absurde Utopien, klanglich darzustellen und auf elektronischem Weg neu zu definieren.

Man soll dabei nicht nur das dominante Zwitschern eines Vogels wahrnehmen, sondern auch die Reduktion, also das leichte Säuseln der Blätter und das leise Knarzen der Äste zweier starker Bäume im Abendwind.

Eine Darstellung unseres Lebens aus der Sicht eines alten Baumes.

Bernd-Michael Land Das Lächeln der Bäume

